

	<p>Objekt: Reichstaler, sog. Pfaffenfeindtaler 1622 (Galvano Vorderseite)</p> <p>Museum: Museum im Melanchthonhaus Bretten Melanchthonstr. 1-3 75015 Bretten 07252/9441-0 info@melanchthon.com</p> <p>Sammlung: Münzen und Medaillen zur Reformationsgeschichte, Reformationsgeschichtliche Ereignismedaillen</p> <p>Inventarnummer: MHB 076</p>
--	--

Beschreibung

Vorderseite: Exemplar mit einem bloßen (ohne Jesuitenkappe) Schwert auf der Vorderseite.

Umschrift: TOVT AVEC DIEU (= Alles mit Gott)

Rückseite: leer. Auf dem Original: vier Zeilen Text: GOTTES FREVNDT DER PFAFFEN
FEINDT. Am Rand Umschrift: CHRISTIAN . HERTZ : ZV . BRAVNSCHW : V: LVNEB

Besonders selten sind die spöttischen Pfaffenfeindtaler mit der vom Schwert aufgespießten Jesuitenkappe, einem von den Protestanten besonders verhassten Teil der katholischen Amtstracht. Die Pfaffenfeindmünzen des Herzogs Christian von Braunschweig wurden 1622 und nochmals in den 1660er Jahren geprägt. Später wurden diese schon im 18. Jahrhundert bei Sammlern sehr beliebten Spottmünzen manipuliert, indem auf Exemplaren mit dem bloßen Schwert die Jesuitenkappe nachträglich aufgelötet wurde. Die Pfaffenfeindtaler sind ein besonders anschauliches Dokument der protestantischen Propaganda während des Dreißigjährigen Krieges.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Dm 40 mm, G 26 g

Ereignisse

Vorlagenerstellung ann 1622

wer

Wurde erwähnt	wo	Braunschweig
	wann	
	wer	Christian von Braunschweig-Wolfenbüttel (1599-1626)
	wo	

Schlagworte

- Dreißigjähriger Krieg
- Reformation
- Spott